

# Die Vielfalt der Chorlandschaft



■ Der Frauenchor „Good Vibes“ bildete das Finale des Chorfestivals. Foto: Flick

**Kalk (sf).** Wie lebendig die Chorszene im Stadtbezirk Kalk ist, zeigte sich in diesem Jahr wieder beim Chorfestival „Klangwelt Chor“, zu dem die Bürgerstiftung KalkGestalten ins Bezirksrathaus eingeladen hatte.

Die Besucher erlebten einen musikalisch abwechslungsreichen Vormittag, der nach knapp zwei Stunden mit den „Good Vibes“ einen gelungenen Abschluss fand. Zuvor stand der „Chor del Kalk“ auf der Bühne, dessen Repertoire von Popmusik über Jazz bis Gospel reicht.

Aus Rath/ Heumar war Georg Sachse zum Chorfestival gekommen und hatte seinen Kinderchor „AkkuRath“ und den Jugendchor „ConTakt“ mitgebracht. Bei „AkkuRath“ singen Zweit- bis Sechstklässler überwiegend vom Chorleiter selbst geschriebene Kinderlieder, wie zum Beispiel das Stück „Wind“, mit dem der Kinderchor seinen Auftritt im Bezirksrathaus begonnen hatte. Die Mitglieder des im Jahr 2007 ebenfalls von Georg Sachse gegründeten Jugendchores „ConTakt“ sind überwiegend vom ersten Tag

an dabei und haben entsprechend den größten Teil ihrer Schulzeit und Jugend im Chor verbracht. Chorleiter Georg Sachse freut sich immer wieder, beim „Klangwelt Chorfestival“ dabei zu sein: „Das ist eine gute Gelegenheit, über den Tellerrand zu sehen und zu schauen, was die anderen Chöre machen“.

Ermöglicht wird das kostenlose Chorfestival, das auch in diesem Jahr wieder sehr gut besucht war, durch bezirksorientierte Mitteln. Zudem arbeitet das gesamte Organisationsteam ehrenamtlich. „Kalk-Musik“ ist einer von mehreren Themenschwerpunkten der Bürgerstiftung KalkGestalten, die das Konzert im vierten Jahr veranstaltet.

Dabei hat es sich die Bürgerstiftung zur Aufgabe gemacht, die künstlerische Bildung im Stadtbezirk zu fördern. Dazu zählt nicht nur die Förderung von ortsansässigen Chören: Erst im vergangenen Jahr hat die Stiftung eine U3-Musikgruppe ins Leben gerufen, die in den Räumen des Integrationshauses Musikfrüherziehung erhält.

Das Chorfestival soll es im kommenden Jahr auf jeden Fall wiedergeben. „Einige, die dieses Jahr nicht dabei sein konnten, haben bereits für nächstes Jahr zugesagt“, berichtet Elizaveta Khan vom Vorstand der Bürgerstiftung KalkGestalten.